Jabärger Zytig JAZ

Mitteilungen und Infos aus der Gemeinde Jaberg **Nr. 4 / Dezember 10**

www.jaberg.ch

Grusswort

Liebe Leserinnen und Leser

2010 ist schon bald vorbei und ein neues Jahr beginnt. Was wird es uns wohl bringen? Und: Was hat uns dieses Jahr gebracht? Beruflichen Erfolg, Gesundheit etc.? Wir vom Ortsverein hatten ein tolles Jahr mit gelungenen Anlässen (finden wir jedenfalls!): Von Pizzamachen im Racletteöfeli über Ostereiertütschen zum grossen Apero am 1. August, Ausflug zu den Rheinsalinen und Kerzenziehen im Pfarrhaus... Alle Anlässe waren gut besucht! Das Kerzenziehen fand erst letzte Woche statt und war ausgebucht. 22 interessierte Jabergerinnen und Jaberger genossen eine sehr interessante Einführung ins Kerzenziehen durch Samuel Glauser. Im Estrich des Pfarrhauses führen Samuel Glauser und sein Team das alljährliche öffentliche Kerzenziehen durch. Wir von Jaberg durften die Anlage exklusiv für uns allein nutzen. Es entstanden viele verschiedene kreative Kerzen. Bei einem feinen Punsch (ein herzlicher Dank an die Pfarrersfamilie!) und Weihnachtsgüetzis konnte man sich aufwärmen, die verschiedenen Kerzen begutachten und die Gemeinschaft pflegen. Sogar vom Docht gerutschte Kerzen konnte Samuel Glauser retten und es entstand eine wunderschöne Kreation! Die Teilnehmenden waren sich einig, dass dieser Anlass nächstes Jahr wieder durchgeführt werden sollte. "Ich habe es mir viel schwieriger vorgestellt, Kerzen selber zu ziehen", "Das war jetzt so richtig entspannend" und mehr war auf dem Heimweg zu hören.
Was wäre ein Ortsverein ohne interessierte Gäste? Wir freuen uns auf das 2011 und hoffen wiederum auf zahlreichen Besuch an den jeweiligen Anlässen. Das Jahresprogramm wurde letzte Woche in jede Haushaltung verteilt. Wie Sie daraus entnehmen können, sind nächstes Jahr in Jaberg wieder die Adventsfenster gefragt. Wer noch Ideen braucht, kann sich in Kiesen inspirieren lassen.
Speziell zu erwähnen sind auch die Adventsfenster von der Primarschule. Jede Klasse hat ihre eigenen Klassenfenster gestaltet. Am 7. Dezember waren die Eltern und Interessierte zur Eröffnung der Fenster eingeladen. Jede Klasse hatte eine Darbietung in Lieder-/ Rapp-Form zum Thema Weihnacht. Es war ein eindrücklicher Rundgang! Am Schluss wurden wir noch verwöhnt mit Punsch und frischem Zopf. Herzlichen Dank der Schulkommission Kiesen und auch der Lehrerschaft! Es lohnt sich, die genialen Ideen anschauen zu gehen.

Nun wünschen wir Ihnen vom Ortsverein und der JAZ-Redaktion eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Esther Feuz

Inhalt

Jabergs Senioren auf Reisen…	**3**	Besuch der Rheinsalinen	**14**
Les Chorbusiers begeistern in Uttigen	**4**	Salzkristalle selber wachsen lassen	**15**
Narrenspruch 2010	**6 ,7, 8**	Haben Sie Fragen zum Thema Energie?	**17**
Bericht “Thuner Tagblatt“	**10, 11**	OVJ-Crêpes-Party Info…	**18**
JAZ-Sudoku 4 / 10	**12**	Terminkalender 2011	**20**

Impressum

Redaktion: Paul Fiechter (Leitung, Layout), Thomas Feuz, Rolf Peter (Lektorat); Mitwirkung von Gemeinderat und Vorstand Ortsverein Jaberg

Adresse: Redaktion JAZ, Burgackerweg 3, 3629 Jaberg
E-Mail: paul.fiechter@bluewin.ch

Auflage: 180 Stück

Die Autorinnen und Autoren haften persönlich für ihre Beiträge.

Redaktionsschluss für die JAZ 1/2011: **15. Februar 2011**

JAZ nachlesen im Internet (in Farbe!): www.jaberg.ch

<<<Wirtschaft zur Linde>>>

Wir verwöhnen Sie mit erstklassiger Küche in unseren gemütlichen Räumen.

W. & R. Stock - Wittwer
3116 Kirchdorf

25 Jahre Linde
1984 2009

Mo und Di Ruhetag.
031 781 05 88
www. lindekirchdorf.ch
rest.lindekirchdorf@bluewin.ch

Jaberger Seniorenausflug 2010

Am 22. Oktober nahmen 14 Seniorinnen und Senioren am Ausflug teil. Dieser wurde auch dieses Jahr wieder von Alex Ueltschi bestens organisiert. Der Chauffeur von Fankhauser-Reisen und Alex waren die Einzigen, die wussten, wo das Reiseziel lag.

Die Fahrt führte uns über Riggisberg nach Schwarzenburg zum Kaffee- und Gipfelihalt. Von dort gings weiter über Tafers, Freiburg, Marly, Bulle, La Roche nach Broc. Dort besuchten wir die Schokoladenfabrik Cailler, wo wir an einer Führung die spannende Geschichte der Schokoladeproduktion erfuhren. Nachdem wir diverse "Versucherli" genascht hatten, ging die Fahrt mit dem Car weiter Richtung Jaunpass. Im Hotel Wasserfall haben wir ein feines Mittagessen mit Dessert genossen. Diejenigen, die Lust hatten, machten einen Verdauungsspaziergang und die anderen plauderten mit dem Gemeindepräsidenten. Danach führte uns der Chauffeur über den Jaunpass ins Simmental. Via Reutigen, Höfen, Amsoldingen, Uetendorf, Uttigen kehrten wir zurück zum Gemeindehaus.

Ich danke allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie Alex für die Organisation und freue mich mit euch auf den nächsten Seniorenausflug.

Hans Bellorini

(Foto: Hans Bellorini)

Vom "Vreneli ab em Guggisbärg" bis "Don't worry, be happy!"

Les Chorbusiers begeisterten in Uttigen

Ein überaus zahlreiches Publikum liess sich am Abendkonzert vom 17. Oktober im Kirchgemeindehaus Uttigen verzaubern. Das Konzert wurde im Rahmen der kulturellen Aktivitäten der Kirchgemeinde Kirchdorf mit Unterstützung der Ortsvereine Uttigen und Kirchdorf veranstaltet.

"Dr Hansjakobli u ds Babettli": Unter diesen Titel stellte das Vokalensemble LES CHORBUSIERS sein neues Programm. Knappe Hinweise des Leaders, Manuel Burkhalter, führten durch eine musikalische Stunde.

Acht Stimmen, ein Herz und eine Seele

Mit herzhaft vorgetragenen alten Volksliedern, vielstimmig, differenziert, sehr subtil und stilsicher vorgetragen ("S'isch äbe e Mönsch uf Aerde" und "Anneli, wo bisch geschter gsy?"), stellte sich das achtstimmige Ensemble vor und sang sich sofort in die Herzen des Publikums.

Während bestbekannte Mani-Matter-Lieder in mehrstimmigen Sätzen szenisch gestaltet wurden, folgte ein wahres Feuerwerk an gesungenem Jazz, alten Melodien neben Hits von eben erst, Evergreens, Blues, heissen Rhythmen wie Calypso, Cha-Cha-Cha und Bossa Nova.

Voller Witz, Humor und mit viel Charme eroberten die je vier Damen und Herren das Publikum. Ungekünstelt, natürlich und gekonnt wurde da gesungen und musiziert, "ohne Strom", ohne Verstärker und ohne Begleitung, und doch intonationssicher. Vorzüglich die Kommunikation der Gruppe mit dem Publikum: Der viel zitierte Funke sprang sofort auf das Publikum über.

Leckerbissen der besonderen Art

Beim Chanson "Paris" wähnte man sich direkt in einem Pariser Cabaret, und während des berühmten "Don't worry, be happy!" erinnerte man sich unwillkürlich an Bobby McFerrin. Das ganze Programm ein Volltreffer!

Mit "Good night, sweet heart" verabschiedeten sich Les Chorbusiers und leiteten zum bereits traditionellen, reichhaltigen Gästeapéro über – in dieser Art wohl einmalig an (Abend-)Konzerten!

Heinz Haldimann

Neues Konzertprogramm

Die Abendkonzerte 2011 versprechen erneut einige musikalische Leckerbissen. Kontakt: Abendkonzerte, Burgackerweg 9, 3629 Jaberg, 031 781 27 00, oder thom.feuz@kirchdorf.ch.

A cappella und ganz "à la mode du chef": Leader Manuel Burkhalter posiert vor dem "Eiffelturm".

Bild: Thomas Feuz

möbel | innenausbau | küchen
...natürlich in holz!
christof karrer
3673 linden
Tel. 031 781 17 90
natuerlichinholz.ch

NARRENSPRUCH 2010

Ja, Ja!
I chume, bi scho da!

Tschou zäme !!!
Lache i has gwüsst, es isch nid nöi
D' Bärnernarre si em Bäri tröi,
d'Fasnacht isch äbe nid für nüt,
das gschpüre närrisch, läbigi Lüt!
Jäh, u i gseh,
es si ganz viu meh.

Ja u dr Bär, wo isch de dä,
was! Dä wüscht! Ähää!
Vor sire Höli - i ha gmeint dä Mischt,
heige d „y wisch for you" scho usegwüscht.

Ja, jetz gseh nis, dr Bärwärter isch am wüsche,
für üse Bäri - ja dä tuet ne sogar wäsche,
suber, fein schmöckig u brav,
wird er gsteilet für si Winterschlaf.

Vo wäge suber, heit dir ou scho gläse,
ir Stadt kursieri tusigi vo Bäse,
i jedere Gass u i jedere Nische,
tüeg me hüt enorm viu wüsche.
Ds Napoli, he nu so de,
hei si kener Bäse meh.

D' Pissoir ir Stadt si gäng no zue,
dä Gtank lat d'Bärner nid i Rueh,
jede Egge wird uferlos verpisst,
nid nache gspüelt, nei! - aber gwüscht !

Was me mit emne Bäse cha richte,
ligt vo suber ha, bis zum vernichte
aues drinn - Politiker u Journalischte,
wüsse wie me mit Bäse cha mischte.

Ei Tag, da bini d'Hotelgass uf glüffe,
u hanes paar Büetzer am grabe atroffe,
es paar hei ume Poller Bsetzi ichetischt,
s'isch ds' hoffe, dass da niemer drüberwüscht!

Im Bundeshus, da het me Putztete gha,
es hei e paar Bäse derwäge la gah,
d'Departemänt si verteilt ! - inzwüsche,
läck, die hei de deftig möge wüsche.

Fuessball, mit Gäud het das totau viu ds'tüe,
lat die meischte Mönsche nid i Rueh,
u wenn eine nid grad Gou cha inetische,
was macht me de da? Ganz eifach! usewüsche!

Synphonieorchester und ds Stadt Theater,
wüsche zäeme, bis zum Muskukater,
mit Musig , Sprüch u gnz viu Lärm,
heisst de nöi, Konzärt Theater Bärn.

D'Stadtboute, bi dene tuet me ou grad putze,
viu z'viu het me müesse motze,
d'Boute si ds tür, so meines vieli Geister,
es wird gwüschte, es git wieder e Stadtbaumeister.

Mit Kritik tuet meischtens niemer spare,
Schnäu fahrt me Angerne a Chare.
I meinti, bevor me denä ihrer Fähler uftischt,
wär's besser, wenn me vor dr eigete Türe wüscht!

Ouh!
Hallo Alex, tschou Barbara,
schön sit dir wieder da,
was hei si für e Bäri derbi?
Ja klar, es chlises Fläschli Fasnachtswy.
Hie isch ds'Mik, i bi so verwäge,
dir weit doch sicher öppis säge.

11.11h Spile, spile, spile

Ab 10. März 2000 u 11, bis zur Fasnacht 2000 u 12,
heimer die 30igschti Fasnacht und e 11.11.20 und 11!
Das git miseu für üs Narre u für d'Bärnergescht,
es ruschends und poetischs Fasnachtsfescht.

Dr Bär isch müed, muess i sine Ouge wüsche,
nümme lang, de tuets ne i sys Gliger tische.
Är brucht bis zum Jubifescht si Rueh,
dir aui göhnt i Erlacherhof, u mir tüe d'Höli zue.

Bern, 11. 11. 2010 Elfie Fischer-Scherler

(Foto: Elfie Fischer)

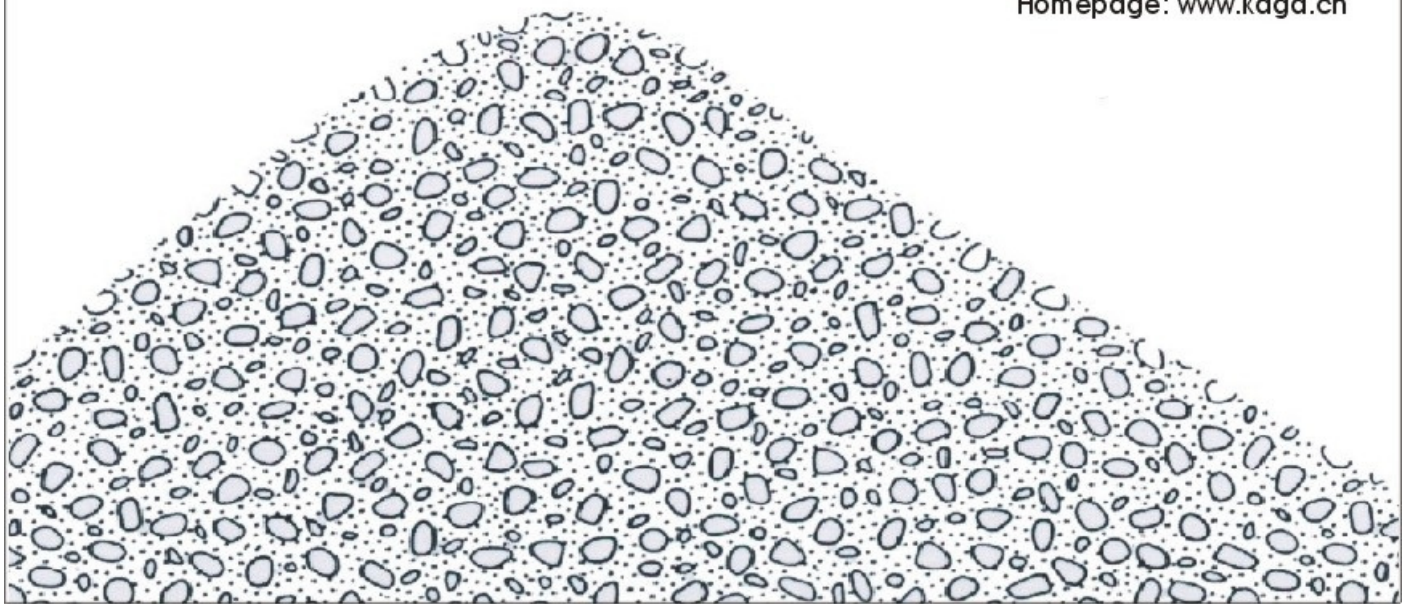
Wir entsorgen, recyceln und schaffen Energie –
regional und ganz in Ihrer Nähe.

AVAG AG für Abfallverwertung
Allmendstrasse 166, 3600 Thun, 033 226 56 56
Entsorgung - Recycling - Energie
www.avag.ch

Kies ab Wand / Wandkies sortiert
Recyclingmaterial / Planie, Koffer
Material für Naturgärten
Aushub- und Inertstoffdeponien
Strassenreinigungen
Rekultivierungen

KAGA
Kies AG Aaretal 3628 Uttigen

Aarbord 32
Telefon Nr. 033 345 55 40
E-Mail: info@kaga.ch
Homepage: www.kaga.ch



THUNER TAGBLATT TT

Jaberger genehmigten Budget mit Defizit

Gemeindeversammlung vom 25. November 2010

Der Voranschlag 2011 der Gemeinde Jaberg sieht ein Minus von 36450 Franken vor. Obwohl weitere Mehrausgaben bevorstehen, sollen die Steuern nicht erhöht werden. Das Jaberger Budget 2011 rechnet bei einem Ertrag von 867150 Franken mit einem Aufwandüberschuss von 36450 Franken. Die grösste Abweichung gegenüber dem Voranschlag 2010 zeigt sich im leicht herabgesetzten Steuerertrag. «Wir hoffen insgeheim, dass die Steuern dennoch etwas höher ausfallen werden und wir alsdann einen ausgeglichenen Rechnungsabschluss präsentieren können», liess Gemeindepräsident Hans Bellorini an der Gemeindeversammlung durchblicken. Geht es nach dem von Gemeindeverwalterin Irene Ryser interpretierten Finanzplan, muss in den kommenden Jahren mit weiteren Mehrausgaben gerechnet werden. Eine Erhöhung des Steuersatzes von aktuell 1,49 Einheiten und der Liegenschaftssteuer von einem Promille stehe nicht bevor. Jabergs Eigenkapital beträgt 371000 Franken. Das Budget wurde einstimmig gutgeheissen.

Unbestrittene Änderung Die von 37 Personen besuchte Gemeindeversammlung zeigte sich einverstanden, die Gemeinde Münsingen als regionales Führungsorgan (RFO) für die Gemeinde Jaberg zu beauftragen. Die hiezu nötige Ergänzung im Organisationsreglement wurde einstimmig genehmigt. Die 260-Einwohner-gemeinde wird dadurch mit einem Franken je Einwohner belastet.

Geschenk für Jungbürger Zu Beginn der Versammlung hatte Gemeindepräsident Hans Bellorini die drei Jungbürger Taoufik Rami Kummer, Patrick Scheidegger und Sandro Bellorini als mündige Gemeindebürger herzlich willkommen geheissen. Sie durften nebst einer Urkunde das Buch «100 grosse Sprünge» entgegennehmen. Willkommen geheissen wurden ebenfalls die Schwestern Enza, Daniela und Mirella Cipolla. Den drei italienischen Staatsangehörigen, die in Unterseen geboren und seit einiger Zeit in Jaberg wohnhaft sind, wurde kürzlich das Schweizer Bürgerrecht verliehen. Und weil es ihnen in Jaberg besonders gefällt, wurde ihrem Wunsch entsprochen, auch Bürgerinnen von Jaberg zu sein. Als Willkommensgruss überreichte ihnen der Gemeindepräsident einen Blumenstrauss und das Büchlein «Gebrauchsanweisung für die Schweiz».

Erwin Munter

Die Jungbürger Taoufik Kummer, Patrick Scheidegger und Sandro Bellorini mit Gemeindepräsident Hans Bellorini und Gemeindeschreiberin Irene Ryser.

Die Schwestern Mirella, Daniela und Enza Cipolla sind neu Schweizer Bürgerinnen von Jaberg.

(Foto: Ruth Brügger)

JAZ-Sudoku 4/10

Einfach…

	8						5	
3	4		6				2	9
	9	7	5		2	8	4	3
		9	4		6			
		8			9	4		
			7		1			
	2	4	1		7	3	6	
5	6	1		2			7	8
	7		8				1	4

Einfach mit Buchstaben von A-I

	G	H		A		B	D	
F								H
		E	H		G	C		
		C		I		D		
	I						E	
	B	F		E		G		
		A	E		F	H		
E		D	I	C				G
	F	I		H		E	A	

Lösung unter paul.fiechter@bluewin.ch anfordern

seit 1979

Eschler

NAHRMITTEL-PRODUKTE

SPEZIALITÄTEN FÜR TISCH UND KÜCHE

Bouillons, **Saucen**
Würzmischungen
Kräuter-Meersalz
Cafe de Paris
(wie Kräuterbutter)
Knoblauchcrème
(wie Kräuterbutter)
und weitere Produkte

Fliederweg 14, 3629 Jaberg
Tel: 031 781 13 71
Fax: 031 781 46 38
E-Mail: eschler-naehrmittelprodukte@gmx.ch

Öffnungszeiten Gemeindeschreiberei

Montag	14.00 bis 17.30 Uhr
Dienstag	14.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr

Telefon / Fax 031 781 17 08
E-Mail: gemeinde@jaberg.ch

Info:

Die Gemeindeschreiberei bleibt in der Altjahrswoche geschlossen!

Gasthof Dörfli

www.gasthof-doerfli.ch

Frohe Festtage

Alles Gute im 2011!

Was ist los um die Festtage?

24./25. & 26. Dez. von 9.00 – 16.00 Uhr geöffnet

29. Dez. Ramset ab 10.00 Uhr

31. Dez. gemütliche Silvesterfeier

Salatbuffet, Fondue Chinoise à discrétion, Dessertbuffet inkl. Mineralwasser pro Person Fr. 60.–

12. 1. bis 1. 2. 2011 Betriebsferien.
Ab 2. Februar 2011 ist wieder OFFEN.

Franziska & Roland Roggli-Schläfli
3116 Mühledorf, **Tel. 031 781 02 72**

Montag & Dienstag Ruhetag

Profitieren Sie von unseren Sinnen und Fähigkeiten bei der

Beratung

Planung

Ausführung

Wir sehen und hören Ihre Bedürfnisse.

FUHRER AG GARTENBAU
3114 WICHTRACH
www.fuhrer-gartenbau.ch

LA TORRE

Vinothek La Torre GmbH | Belpstr.3 | 3074 Muri/BE

079 600 99 39 | 031 781 45 60 | 031 781 45 61 (Fax)

www.vinothek-la-torre.ch

schweizer rheinsalinen

Besuch der Rheinsalinen

Am Samstag 23. Oktober stiegen 16 Reiselustige in 2 VW-Busse ein mit dem Ziel: Rheinsalinen in Basel. Unterwegs in Deitingen machten wir einen Kafihalt. Leider war das Timing schlecht, denn wir hatten längere Wartefristen: drei Cars hielten direkt vor uns bei der Raststätte an! Nach dem Verzehr der heissen Gipfeli (6 für 5) trafen wir pünktlich um 10 Uhr am Zielort Schweizerhalle ein. Frau Graf empfing uns und führte uns zum Videoraum. Der Film zeigte uns, wie das Salz gewonnen wird: nicht durch Abbau, sondern durch Auswaschen und Abpumpen der sogenannten Sole.

1883 gelang es Carl Christian Friedrich Glenck, ein Salzlager in 137 m Tiefe zu entdecken. 1909 kauften die Kantone die bisher privaten Salinen Schweizerhalle, Rheinfelden und Riburg und gründeten die “Vereinigte Schweizerische Rheinsalinen AG“.

Heute können bis zu 500 000 Tonnen Salz pro Jahr verarbeitet werden. Leider konnten wir den Produktionsweg nicht verfolgen, da am Samstag nur Wartungen und Reparaturen durchgeführt werden. Die Lagerhalle ist mit 93 m Durchmesser und 31 m Höhe der grösste Holzkuppelbau dieser Art in Mitteleuropa. Die Lagerkapazität beträgt 80 000 Tonnen Auftausalz lose.

Nach einem anschliessenden Besuch im Salzladen mit vielen Spezialitäten fuhren wir wieder Richtung Bern. Mit etwas aufgespartem Hunger fuhren wir bis ins Grauholz und liessen uns dort mit feinen Menüs verwöhnen.

Vielen Dank den Fahrern Ruedi Hänni und Rolf Peter für die sichere Fahrt!

Ule Brunner und
Damaris Burri

(Foto: Rolf Peter)

Kannst Du selbst Salzkristalle wachsen lassen ?

Du benötigst dazu

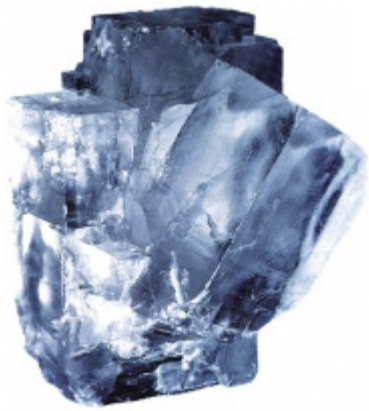
1	*Becher*
1 dl	*heisses Wasser*
ca. 30 g	*Salz*
1	*Bleistift*
1	*dicker Faden*
1	*Blatt Papier*

1. Lass grosse Salzkristalle wachsen. Du benötigst dazu eine Salzlösung, die Du selbst herstellst. Sie besteht aus 1 dl Wasser und etwa 30 Gramm Salz. Fülle nun also 1 dl heisses Wasser in einen kleinen Becher.

2. Gib drei Esslöffel Salz in das heisse Wasser und verrühre es. Gib dann noch mehr Salz hinein, bis sich das Salz im Wasser nicht mehr auflösen kann. Lass dann das Salzwasser abkühlen.

3. Binde nun einen dicken Faden am Bleistift fest. Lege den Bleistift so auf den Becherrand, dass der Faden im Salzwasser hängt. Decke den Becher leicht mit einem Blatt Papier zu, so dass das Wasser nur langsam verdunsten kann und der entstehende Kristall eine tolle Form erhält! So… nun braucht das Experiment viel Ruhe!

Mit etwas Glück und Geduld kannst Du nach 2-3 Tagen die ersten Ergebnisse bewundern! Um wie viel ist Dein Kristall danach grösser geworden ?



nach einem Rezept aus dem Salzladen
Schweizerhalle, aufbereitet Rolf Peter

(Foto: Rolf Peter)

frauenvorsorge®

Lösungen von Frauen

Auf minimale Kosten optimiert, auf maximale Leistung und Unabhängigkeit ausgelegt

Bei uns bekommen Sie alles ganzheitlich aus einer Hand: Altersvorsorge, Autoversicherung, Krankenkasse, Hausrat, Rechtsschutz, Geschäftsversicherung, Krankentaggeld, Betriebshaftpflicht, Pensionskasse, usw.
Wir unterstützen Sie in sämtlichen Versicherungsfragen und betreuen Sie von A – Z.
Gerne empfangen wir Sie in unserem Büroräumlichkeiten am Auetliweg 5 in Jaberg

frauenvorsorge - Lösungen von Frauen - Enza und Daniela Cipolla - Auf der Burg 5, Auetliweg – 3629 Jaberg
Tel. 031 781 35 65 - Fax 031 781 35 64 - www.frauenvorsorge.ch - info@frauenvorsorge.ch

← Pflege
← Massage
← Reflexzonen-Massage

Elisabeth Trachsel - Balmer
Seilerweg 14
3628 Uttigen

Tel: 033 345 80 74
Handy: 078 661 95 61

Auf Wunsch hole ich Sie gerne zu Hause ab.
Mache auch Hausbesuche.

Regionalkonferenz BernMittelland

Holzikofenweg 22
Postfach 8623
3001 Bern

Tel. +41 (0)31 370 40 70
Fax +41 (0)31 370 40 79

info@bernmittelland.ch
www.bernmittelland.ch

Haben Sie Fragen zum Thema Energie?

Energieberatung für wen?

Die öffentliche Energieberatung Bern-Mittelland richtet sich an Privatpersonen und Unternehmen, die eine bauliche Veränderung planen oder eine neue Heizung anschaffen wollen. Die Beratung zeigt das Sanierungs- und Energiesparpotential eines Objektes auf, priorisiert die Investitionen und unterbreitet praxisbezogene, ökologische und wirtschaftliche Vorschläge zur Umsetzung.

Nutzen für den Kunden

Nach der Beratung durch die engagierten und erfahrenen Spezialisten der Energieberatung Bern-Mittelland wissen die Kunden, welche weiteren Schritte sie einleiten müssen, um ihr Vorhaben erfolgreich umzusetzen. Die Planungs-, Projektierungs- und Umsetzungsarbeiten sind nicht Bestandteil der Energieberatung. Dazu müssen Architektur- und Ingenieurbüros sowie ausführende Firmen beigezogen werden.

Energieberatung neu in Bern, Konolfingen und Schwarzenburg

Die öffentliche Energieberatung Bern-Mittelland steht der Kundschaft nach Voranmeldung neu an 3 Orten zur Verfügung:

Täglich	**Jeden Donnerstag**	**Jeden 3. Freitag im Monat**
Büro Bern	Gemeindeverwaltung Konolfingen	Gemeindeverwaltung Schwarzenburg
Höheweg 17	Bernstrasse 1	Bernstrasse 1
3006 Bern	3510 Konolfingen	3150 Schwarzenburg

Kontakt

- Montag bis Freitag von 8 bis 12 und 13 bis 17 Uhr unter 031 357 53 50
- info@energieberatungbern.ch
- www.energieberatungbern.ch

Kosten der Energieberatung

Die Energieberatung Bern-Mittelland wird von 83 Gemeinden und vom Kanton Bern unterstützt.

- Die Erstberatung am Telefon, per Mail und in den Büros Bern, Konolfingen und Schwarzenburg ist kostenlos
- Für die Beratung vor Ort wird – je nach Objekttyp der Liegenschaft – eine Kostenpauschale von CHF 100 bis 250.- erhoben. Über die Beratung wird ein Kurzbericht erstellt und abgegeben.

V O R I N F O R M A T I O N

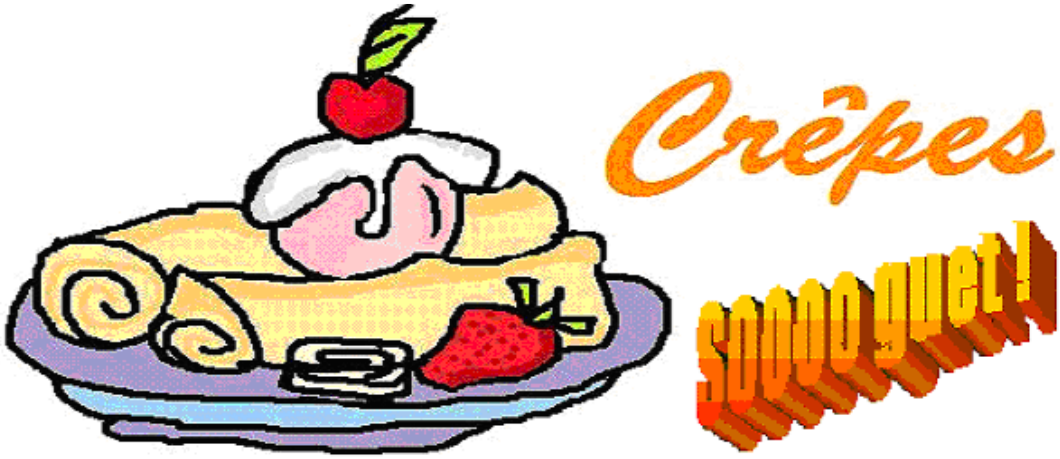
Seit Jahren organisiert der Ortsverein im Winter jeweils im Gemeindesaal einen gemütlichen Gaumenschmaus. Nach Raclette-Essen, Spaghetti-Party, Chinoise-Party und letztes Jahr die Pizza-Party….

…setzen wir im kommenden Februar noch eins drauf mit der ersten

Reserviert Euch bereits heute das Datum für diesen tollen Anlass mit Crêpes “bis gnue“ zum selber Brutzeln und nach Wunsch und Laune Belegen.

Am Samstag, 12. Februar 2011, ab 18 Uhr ist es soweit…

Die Einladung findet Ihr schon bald in Eurem Briefkasten. Beachtet bitte, dass die Teilnahme an diesem Anlass nur nach vorgängiger Anmeldung möglich ist!



Privat-Metzger für Bauernbetriebe inklusive Wursther-stellung, vollständige Fleischverwertung und Verpackung

Mein Angebot:

- Grill-Party-Service
- Hauslieferungen von 1a Schweizerfleisch
- Vereinsanlässe
- Lottopreise
- Grill- und Hot-dog-Maschinen-Vermietung

Weg von der Wegwerfgesellschaft
zur Sortiergesellschaft

**Jede Lieferung mit Entsorgungsnachweis.
Kantonale Betriebsbewilligungen.
Jährlich geprüfte Anlagen.**

SOGES
Sortiergesellschaft SOGES AG

Adresse:	Aarbord 32, 3628 Uttigen
Telefon Leitung / Büro:	033 345 55 40
Telefon Betrieb Uttigen:	033 345 35 38
Telefon Betrieb Wimmis:	033 226 57 51
Telefon Betrieb Interlaken:	033 821 00 44
www.soges.ch	info@soges.ch

Ihr Partner für
kompetente
Bauabfallberatung
und -entsorgung

- STEIL- UND FLACHDÄCHER
- STEINPLATTENDÄCHER
- SOLARDÄCHER
- FASSADENBAU
- ISOLATIONEN
- GERÜSTBAU
- SÄMTLICHE REPARATUREN

Telefon 031 809 01 40 ● Fax 031 809 24 15 ● E-Mail: reusserag@sunrise.ch ● www.reusserag.ch

Gemischter Chor Kiesen

Jeden Mittwoch	Gesangsproben im Schulhaus Kiesen 20 Uhr
Interesse?	Infos unter 031 781 08 20 (Monika Fiechter)

Terminkalender 2011 **Stand: 14. Dez. 2010** Änderungen bleiben vorbehalten!

Datum		Anlass
Donnerstag,	13. Januar	OVJ: Hauptversammlung im Gemeindesaal
Samstag,	12. Februar	OVJ: Crêpes-Plausch im Gemeindesaal
Dienstag,	15. Februar	Papier- und Kartonsammlung
Samstag,	02. April	Gemischter Chor Kiesen: Konzert, Kirchgemeindehaus Wichtrach
Sonntag,	03. April	Gemischter Chor Kiesen Konzert: Turnhalle Kiesen
Dienstag,	05. April	Sperrgutabfuhr
Karfreitag	22. April	OVJ: Eiertütschete im Gemeindesaal
Dienstag,	10. Mai	Papier- und Kartonsammlung / Alteisensammlung
Donnerstag,	26. Mai	Gemeindeversammlung
Montag,	01. August	Bundesfeier oberhalb Bodenhausstrasse
Dienstag,	16. August	Papier- und Kartonsammung
Samstag,	10. September	Jaberger Spätsommerfest
Dienstag,	18. Oktober	Sperrgutabfuhr
Dienstag,	15. November	Papier- und Kartonsammlung
Donnerstag,	24. November	Gemeindeversammlung
Ab	01. Dezember	OVJ: Adventsfenster
Mittwoch,	28. Dezember	OVJ: Adventsfenster-Rundgang

Grüngut: Grüngut kann bei Rudolf Hänni, Bodenhausstrasse 4, deponiert werden.
Private Grünabfuhren durch den Wegmeister sind kostenpflichtig.
Telefon Rudolf Hänni: 031 781 27 33

Hinweis:
Unter **www.jaberg.ch** finden Sie ebenfalls einen ausführlichen Terminkalender!

Zum Jahreswechsel…

Glück- und Segenswünsche

Die Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern der JAZ frohe Weihnachten und alles Liebe und Gute im neuen Jahr. Gleichzeitig bedanken wir uns für Ihre Lesertreue und die verschiedenen Ermutigungen, die wir immer wieder entgegennehmen dürfen.

Ihre Redaktion JAZ